

Werner Unger



wurde zur Verleihung mit dem Ehrenamtspreis der Stadt Neustadt in Sachsen durch die Anwohner des Alten Wegs im Ortsteil Oberottendorf, der sogenannten „Viebschgemeinde“, vorgeschlagen.

Werner Unger ist Zeit seines Lebens immer bereit für Hilfeleistungen aller Art. Ganz groß hervorzuheben ist hier seine Mitgliedschaft in der örtlichen Feuerwehr, erst in Langburkersdorf und dann in Berthelsdorf.

Er ist immer aktiv, seit seinem Eintritt in die Feuerwehr im Jahre 1957 bis zum heutigen Tage, also mehr als 66 Jahre.

Zuerst im aktiven Feuerwehrdienst im Einsatz und auch danach stand er immer für freiwillige Einsätze aller Art zur Verfügung.

Sei es als Protagonist bei nostalgischen Spritzentreffen mit der „Frieze-Spritze“ oder auch bei zahlreichen Festen, wie beispielsweise dem Herbstfest der Vereine in Niederottendorf, dem Pfingstfest oder früher dem Parkfest in Oberottendorf.

In der Nachbarschaft wird er der „Viebschbürgermeister“ genannt und ist immer ein Ansprechpartner für jedermann.

Er hat für alle ein offenes Ohr, ist stets mit helfender Hand zur Stelle und auch wenn mal was gebraucht wird, findet sich sicher immer irgendetwas „Brauchbares“ in seinem Schuppen.

Viele Jahre war er für die Kinder der Familien in der näheren Umgebung auch der Weihnachtsmann. Werner Unger ist ein herausragendes Original. Er ist sich für nichts zu schade und sowohl bei Festen als auch bei gemeinnützigen Unternehmungen stets dabei.

Er ist immer der Erste, wenn es darum geht, etwas anzupacken und auch immer der Letzte beim Aufräumen. Und das mit seinen stolzen 86 Jahren.

Das Erreichen des Rentenalters war für Herr Unger kein Grund mit dem Arbeiten aufzuhören.

Lange Zeit ist er für verschiedene Firmen noch auf Montage gefahren und ist auch hier und da eingesprungen, wenn Not am Manne war.

Die Verleihung dieses Preises sehen seine Nachbarn der „Viebschgemeinde“ als eine würdige Art, ihm „Danke“ zu sagen.

Er selber würde sicher niemals eine solche Ehrung erwarten, da Werner Unger und seine Frau als sehr bescheidene Leute immer nur um das Wohlergehen der anderen besorgt sind. Sie selber stellen ihre eigenen Bedürfnisse meist hintenan.

Daher wurde zum Neujahrsempfang des Bürgermeisters der Ehrenamtspreis der Stadt Neustadt in Sachsen an Werner Unger verliehen.